

Prinzessin Annika hat Karneval im Blut

Neue Tulpensonntagsprinzessin wurde im Schloss Moyland vorgestellt

BEDBURG-HAU. Da ist sie also vorgestellt: Die neue Tulpensonntagsprinzessin in Bedburg-Hau, die Närrinnen und Narren und alle, die es vielleicht doch einmal mit dem Karneval versuchen wollen, durch die kommende närrische Session führen wird. In dieser Session stellt der Karnevalsverein „Gute Laune Hau“ die Prinzessin, die Freitag Abend im Café des Museum Schloss Moyland erstmals den Gang in die Öffentlichkeit

vor sich hatte. Doch das war für sie kein allzu großes Problem, denn bei der Guten Laune ist es ein Muss, die jüngeren Vereinsmitglieder aktiv sowohl ans karnevalistischen Treiben als auch an organisatorische Aufgaben heranzuführen. Bedburg-Haus angehende Prinzessin, Annika I. Thißen, hat schon gekonnt durch die große Robin-Hood-Ordensverleihung geführt, kennt also die Bühne, die die Welt bedeutet. Doch Prin-

zessin zu sein, das ist noch einmal etwas anderes - auch wenn Prinzessin Annika von klein auf mit dem Karnealsvirus infiziert wurde. Auch wenn die Kostüme immer wieder wechselten, eines war schon für die ganz kleine Annika der Hit: Die Prinzessin in rosarot. Bürgermeister Peter Driessen zeigte die karnevalistische Karriere des Gocher Girls - Bilder, die bei den vielen Besuchern beklatscht und oft mit einem „Ach wie süß“

bedacht wurden. Charmante Prinzessin lobte der erste Bürger, der auch bekannte, dass er sich auf die kommende Session unter dem Motto „Mit guter Laune geht Prinzessin Annika voraus, Karneval über Grenzen hinaus“, freue. Am 15. November wird Prinzessin Annika in der Tiller Mehrzweckhalle proklamiert, los geht's um 20 Uhr. Dann heißt es für die scheidende Prinzessin, Steffie I., endgültig Abschied nehmen.



Prinzessinnenvorstellung in Bedburg-Hau: Neue Tulpensonntagsprinzessin ist Annika I., Thißen (2.v.re). Bild: Heinz Holzbach